



Tagesordnung I Punkt 19 der öffentlichen Sitzung am 02. Mai 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-03-0066

**Zugang Freizeiteinrichtungen Rettbergsaue
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.4.2012 -**

Der fußläufige Zugang zur Rettbergsaue über die Schiersteiner Brücke ist für die Bürgerinnen und Bürger sowie die dort bestehenden Freizeiteinrichtungen unverzichtbar. Er ermöglicht als einzige Alternative zur Fährverbindung einen zeitlich unbegrenzten und kostenfreien Zugang. Gerade für Familien mit Kindern ist der kostenfreie Zugang zu den Freizeiteinrichtungen zu erhalten. Erforderliche Maßnahmen zur Verkehrssicherung hätten vor Beginn der Brutsaison geplant und mit den dafür in einem Naturschutzgebiet erforderlichen Genehmigungen durchgeführt werden können. Eine Sperrung mit sofortiger Wirkung alleine aus Naturschutzgründen ist nicht nachvollziehbar, nachdem die Wegeverbindung lange Jahre toleriert wurde. Schließlich ist auch im Rahmen des Neubaus der Schiersteiner Brücke ein Zugang zur Insel geplant. Daher erscheint es dringend notwendig, eine Neuabgrenzung des Naturschutzgebietes oder eine Novellierung der Verordnung aus dem Jahre 1984 vorzunehmen, die eine Wegeverbindung dauerhaft ermöglicht. Für die sofort unbedingt erforderlichen Maßnahmen zur Verkehrssicherung muss im Einvernehmen mit Hessenforst eine schnelle Lösung gefunden werden, die den Zugang kurzfristig wieder ermöglicht.

Auch die Ortsbeiräte von Schierstein und Biebrich fordern den freien und verkehrssicheren Zugang zur Rettbergsaue.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

einen tragfähigen Vorschlag zu erarbeiten, wie kurzfristig ein freier und verkehrssicherer Zugang zur Rettbergsaue über die Schiersteiner Brücke gewährleistet werden kann.

Beschluss Nr. 0092

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2012

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2012

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister